



Meine Südstadt

Die Stadtteilzeitung

Ausgabe 4 – Mai 2017

Fotos: TOLLERORT, Püschmann

Liebe Leserin, lieber Leser,

es grünt so grün in der Südstadt! Wo man auch hinschaut, sprießt und gedeiht es – Zeit für Gartenarbeit. Einen besonders guten Eindruck davon kann man sich in der Kleingartenkolonie des Kleingartenvereins Bad Segeberg e.V. verschaffen. In unserer Rubrik Schlaglichter haben wir dort ein paar Stimmen zu Gärtners Glück eingefangen.

Auch im Südstadtpark hat der Frühling Einzug erhalten. Bereits Ende letzten Jahres wurde der mit Städtebaufördermitteln Soziale Stadt umgestaltete Park von Minister Studt und Bürgermeister Schönfeld an den Stadtteil übergeben. **Nun ist der Park fertig gestellt** – farbenfrohe Stelen an den Eingängen und große rote Wetterschutz-Schirme machen den Park komplett.

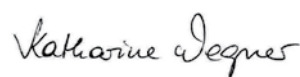
Das wollen wir feiern am 09. Mai 2017 um 15.30 Uhr – Sie sind herzlich eingeladen!

Die Stelen wurden in akribischer Arbeit vom Berufsbildungszentrum Bad Segeberg gestaltet. Welche Schritte dazu nötig waren, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Dort informieren wir Sie – wie immer – auch über aktuelle Projekte der Sozialen Stadt und des Verfügungsfonds sowie über die Arbeit des Stadtteilbeirats.

Fertig gestellt ist ebenfalls der **Kinderstadtteilplan Süd-stadt**. Er liegt kostenlos in Einrichtungen des Stadtteils aus, kann aber gerne auch im Stadtteilbüro Südstadt abgeholt werden. Dort können Sie auch Ihre Anliegen zur Stadtteilentwicklung einbringen. Kommen Sie gerne vorbei – ich freue mich über Ihren Besuch!

Katharine Wegner



Quartiersmanagement Südstadt



Foto: Andrea Schönrock



Foto: TOLLERORT

Die Stelen im Werden. Lehrer Ole Püschmann (5. v. rechts) und die SchülerInnen des BBZ

Zehn Stelen für die Südstadt

In der großen Werkshalle neben dem BBZ herrscht eifrige Betriebsamkeit. An die fünfzehn junge Männer und Frauen unter Leitung ihres Lehrers Ole Püschmann sind engagiert am Werk. Das Werk sind in diesem Falle zehn über drei Meter lange, zu Kanthölzern bearbeitete Holzstämmen, die von den SchülerInnen gestaltet werden. Dabei wird jede der Stelen mit Figuren versehen, die in ihrer farbenfrohen, vereinfachten Darstellung fast ein wenig an die munteren Männchen von Keith Haring erinnern.

„Oh nein!“ – ein lautes Klagen lässt alle bei ihrer Arbeit aufhorchen. Der Grund: Die Farbe ist nicht nur auf der Stele gelandet, sondern auch auf dem Pullover einer Schülerin. Zum Glück ist das rettende Gegenmittel in Form eines Universalverdünners gleich zur Hand und entfernt – wie der Löschstift im Schulheft – den unliebsamen Klecks. „Der Universalverdünner ist aber bisher kaum zum Einsatz gekommen, die Schüler sind wirklich



Foto: TOLLERORT

Farbenfrohe Figuren auf den Stelen

konzentriert bei der Sache,“ lobt Ole Püschmann seine Klasse. „Dabei ist das ganz schön anstrengend“, wie Florian Celik und Marvin Krüger berichten, „Maler sein ist echt ein harter Beruf“. Der aber auch Freude macht, wie Ronja Sager findet: „Ist doch schön, Farbe in die Welt zu bringen.“

Die Figuren entwickelte eine Gruppe von SchülerInnen des Beruflichen Gymnasiums gemeinsam mit dem Kunstlehrer Heiner Schröer. Jede der Figuren ist anders und jede von ihnen verbildlicht eine der vielen schönen Aktivitäten, die im Südstadtpark ausgeübt werden können: Schaukeln, Rodeln, Sport treiben, Fahrradfahren, Spaziergehen, Eis essen, und, und..

Eingeweiht an ihren endgültigen Bestimmungsorten, an den drei Eingängen im Park, werden die Stelen am 09. Mai 2017. Dann werden sie dem Stadtteil feierlich übergeben.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Einladung

**Der Südstadtpark ist fertig!
Die Stelen weisen den Weg...**

**Einweihung der Stelen, Spiel und Spaß
und ein Imbiss**

am 9. Mai 2017 um 15.30 Uhr

**Südstadtpark, Eingang Falkenburger Allee
(gegenüber Kindergarten Südstadt)**

So läuft der **Verfügungsfonds**

Der Euro rollt und rollt... in die Südstadt!
Mittlerweile ist schon eine ordentliche Summe aus dem Verfügungsfonds in die Südstadt geflossen:

Seit Mitte 2015 insgesamt: 27.380,18 €

im Jahr 2017: 7.672,71 €

Für dieses Jahr stehen noch zur Verfügung: 12.327,29 €

Hinter diesen Zahlen verbirgt sich ein bunter Strauß an Projekten. Ihnen allen gemein ist, dass sie den Menschen in der Südstadt zu gute kommen und das dortige Gemeinwohl stärken.

Dieses Jahr haben folgende Projekte Geld aus dem Verfügungsfonds erhalten:

- Mitfahrbank
- Family-Day – ein Freizeitangebot für Großeltern/ Eltern mit Kindern ab einem Jahr
- Schaukasten im Nahversorgungszentrum
- Workshop: Sexuelle Bildung, Selbstbestimmung und Rollenbilder
- Urban gardening - drei Hochbeete für das Nahversorgungszentrum Südstadt
- Hüpfburg für das Schulfest „10 Jahre OGS“ der Franz-Claudius-Schule
- „Freizeitpaß - eine runde Sache“ Ein Ball-Spiel-Projekt für Kinder zwischen 4 und 9 Jahren.



Foto: dieDose e.V.



Foto: Heldt Leal

Mitfahrbank und Mandala legen – zwei von mittlerweile über 15 unterstützten Projekten des Verfügungsfonds

Sie sind interessiert? Haben Sie eine Idee für den Verfügungsfonds?

Wenn Sie einen Antrag einreichen möchten oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne an das Stadtteilbüro oder gucken Sie auf die Seite der Stadt Bad Segeberg:

www.bad-segeberg.de/Wirtschaft-Bauen/Soziale-Stadt-Südstadt/Verfügungsfonds



Foto: TOLLERORT

Tina Stahl

Tina Stahl

Aktiv im Stadtteilbeirat

Frau Stahl, was verbindet Sie mit der Südstadt?

Ich wohne in der Südstadt und ich wohne gerne hier! Ich habe zwei kleine Kinder und möchte ein möglichst schönes Wohnumfeld haben. Um das zu erreichen, engagiere ich mich eben ehrenamtlich: zum einen Teil im Stadtteilbeirat und zum anderen großen Teil in der Initiative Südstadt.

Warum setzen Sie sich im Stadtteilbeirat für die Südstadt ein?

Ich arbeite gerne im Stadtteilbeirat, weil man so aus der Nähe mitverfolgen kann, was mit den Geldern für das Projekt „Soziale Stadt“ passiert, und weil man in einigen Bereichen auch Einfluss nehmen kann. Es ist spannend zu sehen, welche unterschiedlichen Projekte durch den Verfügungsfonds entstehen. Ich hoffe, dass einige von ihnen auch in ein paar Jahren noch Bestand haben, wenn das Projekt „Soziale Stadt“ ausgelaufen ist.

Mir ist es vor allem wichtig, dass der Stadtteilbeirat dazu beiträgt, durch bauliche Projekte die Südstadt noch lebenswerter zu machen und durch soziale Projekte das Miteinander im Stadtteil für alle Einwohner zu verbessern. Für die Zukunft wünsche ich mir weitere tolle Projekte von möglichst vielen verschiedenen Menschen aus dem Stadtteil.

Was macht für Sie die Südstadt aus?

Es wohnen verschiedenste Leute hier: Jung und Alt; die, die ein bisschen mehr Geld haben, und die, die ein bisschen weniger Geld haben. Man hat ein Nahversorgungszentrum für wichtige Besorgungen, einen kleinen Einkaufsladen, eine Apotheke – eigentlich ist alles vor Ort. Man ist fußläufig in der Stadt und schnell in der Natur.

Haben Sie einen Lieblingsort, an dem Sie besonders viel Zeit verbringen?

Meinen Garten! Aber der Südstadtpark und der Kindergarten sind auch schön. Da kann man sich auch engagieren – ich bin auch noch Elternvertreterin im Kindergarten ...



Foto: TOLLERORT

Südstadtpark

Stadtteilbeirat Südstadt

Die nächste Sitzung findet statt am

Dienstag, den 23. Mai 2017, 19.00 Uhr

Franz-Claudius-Schule

Falkenburger Straße 94



Innenminister Studt (links)
und Bürgermeister Schönfeld

Innenminister Studt besucht die Südstadt

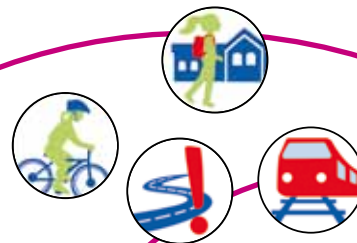
Trotz äußerst ungemütlich nass-kalten Wetters ließ sich Innenminister Stefan Studt die Eröffnung des Südstadtparks im Dezember 2016 nicht nehmen. Nach der feierlichen Übergabe des Parks an die SüdstädterInnen durch den Innenminister und Bürgermeister Schönfeld trotzten die etwa 60 gekommenen Gäste dem Wetter mit warmen Tee, sportlichen Einlagen auf dem neuen Multifunktionsfeld und genossen eine Feuershow.

Energetisches Quartierskonzept für die Südstadt

Die Südstadt soll fit gemacht werden in Sachen Klimaschutz! Wie das gehen kann, soll in einem energetischen Quartierskonzept untersucht werden. In diesem wird der jetzige energetische Zustand des Stadtteils erfasst. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wo und wie Energie eingespart werden kann. Der Förderantrag wird jetzt gestellt, das Konzept soll noch dieses Jahr in Auftrag gegeben werden.

Aufwertung des WestTors angeschoben

Der westliche Eingangsbereich in die Südstadt soll aufgewertet werden. Der Bereich, für den in diesem Jahr eine Planung beauftragt werden soll, umfasst den Verkehrsknotenpunkt Theodor-Storm-Straße / Hamburger Straße / Ostlandstraße, den angrenzenden Grünstreifen, den Parkplatz und die ehemalige Buswendeanlage. Auf Basis von Beobachtungen und Befragungen des Quartiersmanagements wurden in einer Planungswerkstatt erste Ideen für eine künftige Gestaltung gewonnen. Der Stadtteilbeirat favorisiert eine Platzgestaltung. Für die genaue Gestaltung folgt weitere Bürgerbeteiligung!



Kinderstadtteilplan Südstadt

Nun ist er fertig! Der handliche Plan von Kindern für Kinder ist in einer Auflage von 1000 Stück gedruckt und liegt für Kinder kostenlos im Stadtteilbüro und anderen Einrichtungen zum Abholen bereit! Entstanden ist der Kinderstadtteilplan durch die tatkräftige Unterstützung von etwa 50 Kindern aus der Südstadt, die „ihr Quartier“ entdeckt und erlebt haben. Die gesammelten Informationen wurden vom Stadtteilbüro in einem Plan kindgerecht aufbereitet.

Neu





Fahrradfahren lernen für AnfängerInnen

Als eines der ersten Projekte, die mit Mitteln des Verfügungsfonds „Soziale Stadt“ gefördert wurden, startete im Herbst 2015 der Kurs „Fahrradfahren lernen für Anfängerinnen“. Inhalt des Kursangebots war neben dem praktischen Erlernen des Radfahrens die Aneignung allgemeiner Verkehrsbestimmungen mit dem Ziel, mehr Mobilität für Frauen zu schaffen. Mittlerweile hat sich das Projekt verselbstständigt und wird aus anderen Töpfen finanziert. Es läuft bereits die fünfte Staffel des Kurses, der von der Kreisverkehrswacht und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, Beate Mönkedieck in der Trave-Schule veranstaltet wird. Die Nachfrage ist ungebrochen – es gibt nach wie vor viele Frauen, die nicht Fahrrad fahren können und das ändern wollen.

Beate Mönkedieck: „Viele der Frauen, die hier mitmachen, kommen aus Syrien und Afghanistan. Dort konnten sich die Familien oft kein Fahrrad leisten, und selbst wenn, dann wäre Radfahren aus traditioneller Sicht für Mädchen und Frauen verboten gewesen.“ „Aber für uns ist Fahrrad fahren ganz wichtig, es ist gut, dass es den Kurs gibt!“ ergänzt Sadaf Haschemi. „Mit dem Rad können wir weitere Wege als zu Fuß schaffen. Wir können uns freier bewegen und lernen mehr von Bad Segeberg kennen.“ Die quirlige, junge Frau ist von Anfang an dabei, erst als Teilnehmerin, mittlerweile als Dolmetscherin.

Während einige Teilnehmerinnen noch recht wacklig auf dem Fahrrad radeln, dreht die junge Sara Janbaz schon

relativ sicher ihre Runden und schafft es sogar noch, Birgit Lehmann von der Verkehrswacht während des Fahrens einen Schwamm zu überreichen. „Damit trainieren wir, das Fahrrad einhändig unter Kontrolle zu haben, z.B. um Abbiegen zu können“ erklärt Birgit Lehmann. Diese und andere Übungen werden von der Kreisverkehrswacht und Ehrenamtlichen angeleitet. Die Verkehrsregeln vermittelt der ehemalige Polizist Harald Poppe.

Beeindruckt vom unbedingten Willen der Frauen, Fahrrad fahren lernen zu wollen, zeigen sich Jens Kretschmer und Dr. Thomas Bonitz vom Lionsclub Bad Segeberg Siegesburg, die das Projekt finanziell unterstützt haben. „Es ist schön zu sehen, wie gut unser Geld hier aufgehoben ist!“ sind sich beide einig.

Der nächste Fahrradkurs startet am 08. Mai 2017, mit acht Terminen, jeweils Montags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Wer sich als Teilnehmerin beim nächsten Kurs anmelden, das Projekt als Ehrenamtlerin unterstützen oder gar ein 24 Zoll Fahrrad spenden möchte, wende sich bitte an:



Beate Mönkedieck
Stadt Bad Segeberg
Tel. 04551-899 8450
E-Mail:
beate.moenkedieck@
badsegeberg.de



Schlaglichter aus der Südstadt

zum Thema Gärtnern

Was sprießt in der Südstadt? Zum Frühlingsanfang waren wir mit einigen GärtnerInnen in der Kleingartenkolonie Neue Heimat auf Erkundungstour. In 110 Gärten arbeiten KleingärtnerInnen aus mehr als acht Nationen friedlich nebeneinander und miteinander – einige seit über 40 Jahren. Wir wollten herausfinden, was die GärtnerInnen mit ihrem Garten verbinden und was in der Südstadt besonders gut gedeiht.



„Ich wohne nur 150 m Luftlinie von hier und bin jeden Tag in meinem ‚Naherholungsgebiet‘. Als ich den Garten vor einem Jahr übernommen habe, war hier alles zugewachsen. Seitdem habe ich schon viel gemacht: Jetzt scheint hier endlich die Sonne.“
Matthias Mehlkopf

„Den Garten habe ich 1989 von meinem Vater übernommen. Ich komme hier nach der Arbeit hin, was soll ich denn bei dem Wetter zu-



hause machen? Gerade baue ich ein neues Gewächshaus für meine Tomaten und Gurken. Gartenarbeit geht nie zu Ende, irgendwas musst du immer machen. Übrigens, den Ofen hat mir die Mädchenfußballmannschaft geschenkt, die ich betreue.“ Mehmet Özenbas



Fotos: TOLLERÖRT

„Der schönste Monat ist der August, da blühen alle Pflanzen und es gibt Kirschen, Tomaten oder Gurken. Außerdem ist jedes Wochenende Besuch da, z. B. zum Grillen! Diese Pflanze habe ich aus der Türkei mitgebracht, sie heißt Taflan und ist im Sommer und Winter grün.“
Hüseyin Demirci



„Ich bin seit über 20 Jahren im Verein und seit 15 Jahren Obmann. Der Garten ist mein einziges Hobby: Nach meiner Arbeit komme ich hierher, um herunterzufahren und mich zu erholen. Meine Frau und meine Enkelkinder sind auch oft da. Im Sommer versorgen wir uns mit unserem Gemüse selbst.“ Peter Steets



„Der Garten ist ein Ausgleich für mich. Als ich ihn bekommen habe, war hier nix, nur Hecken, Rasen und Unkraut. Langsam wird er aber, ein Garten ist ja ein Prozess. Als nächstes werde ich Hochbeete bauen, die sind rückenschonend, haben einen höheren Ertrag und weniger Unkraut. Mein Tipp: Kirschlorbeerhecken – die brauchen richtig viel Wasser, sind aber schön und vor allem nicht so spießig!“ Susann Schmidt



„Ich bin seit 37 Jahren im Verein, aber diesen Garten habe ich erst 1993 bezogen. Ich mag ihn sehr, da er einen wunderschönen Walnussbaum hat. Meine Peperoni waren letztes Jahr sogar meinen syrischen Nachbarn zu scharf. Wir vertragen uns aber trotzdem sehr gut. Sie sind sehr überredungsfähig: Wenn es Kekse gibt, muss ich einfach rüber kommen, obwohl ich keine Zeit habe.“
Michael Rieners

Termine in der Südstadt

Jeden Samstag bis zum 29. Juli 2017,
10:00 bis 11:00 Uhr, (4 bis 6 Jahre) und 11:15 bis 12:15
(7 bis 9 Jahre), **Ball Spiel Gruppe: Eine runde Sache**
Ort: Sporthalle der Franz-Claudius-Schule

Donnerstag, 04.05.2017, 15:00 Uhr
„Südstadt-Geschichten. Fotoschau und Geschichten“
mit Hans-Werner Bauryca, **Ort:** Familienbildungsstätte Bad Segeberg, Falkenburger Straße 86

Dienstag, 09.05.2017, 15:30 Uhr
Der Südstadtpark ist fertig! Einweihung der Stelen
Ort: Südstadtpark, Eingang Falkenburger Allee, gegenüber Kindergarten Südstadt

Montag, 15.05.2017, 20:00 – 22:00 Uhr
Ein Vortrag für Eltern: „Ermutigung“
mit Maren Müller, **Ort:** Familienbildungsstätte Bad Segeberg, Falkenburger Straße 86

Dienstag, 16.05.2017, 15:00 Uhr
Schnuppernachmittag neue 1. Klassen
Ort: Theodor-Storm-Schule, Theodor-Storm-Str. 18 a

Dienstag, 23.05.2017, 19:00 Uhr
Stadtteilbeirat Südstadt
Ort: Franz-Claudius-Schule, Falkenburger Straße 94

Samstag, 17.06.2017, 13:00 – 18:00 Uhr
Sommerfest der Initiative Südstadt
Ort: Schulhof der Franz-Claudius-Schule, Falkenburger Straße 94

Mittwoch, 31.05.2017, 15:00 Uhr
Kirchennachmittag Süd, Ort: im Bildungswerk neben der Versöhnerkirche

Samstag, 23.06.2017, nachmittags
Schulfest: 10 Jahre Offene Ganztageschule
der Franz-Claudius-Schule
Ort: Schulhof der Franz-Claudius-Schule, Falkenburger Straße 94

Mittwoch, 05.07.2017, 10:00 – 13:00 Uhr
Berufsmesse für Flüchtlinge
Ort: Kreissporthalle, Burgfeldstraße 1

Die Stadtteilentwicklung interessiert mich.

Wer weiß mehr darüber?

Quartiersmanagement Südstadt

Katharine Wegner
TOLLERORT – entwickeln & beteiligen

Vor-Ort-Sprechstunde

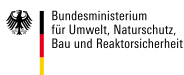
dienstags 16.30-18.30 Uhr und nach Vereinbarung

Theodor-Storm-Straße 7
23795 Bad Segeberg
Tel. 04551-517 1646
suedstadt@tollerort-hamburg.de

Stadt Bad Segeberg

Stadtplanung/ Liegenschaften/ Gebäudeservice
Ute Heldt Leal
Tel. 04551-964 460
ute.heldt-leal@badsegeberg.de
www.badsegeberg.de

Bad Segeberg
Der Bürgermeister
Abteilung Bauen
und Umwelt



Impressum: Quartiersmanagement Südstadt – TOLLERORT – entwickeln & beteiligen – V.i.S.d.P.: Katharine Wegner – Palmaille 96 – 22767 Hamburg
Tel: 040-3861 5595 – www.tollerort-hamburg.de. **Fotos:** TOLLERORT, dieDOSE e.V., Ute Heldt Leal, Ole Püschmann
Auflage: 2.200 Herausgeber: Stadt Bad Segeberg **Druck:** Die Umweltdruckerei

